

12.03.2014 – 18:04 Uhr

Microsoft bekennt sich mit erstklassigen Bildungslösungen zur Wahrung der Privatsphäre von Schülern

-- Das jährliche Microsoft in Education Global Forum in Barcelona beginnt dank Windows 8 und Office 365 sowie wichtigen Content-Partnern mit großer Dynamik.

Barcelona, Spanien (ots/PRNewswire) - Die Microsoft Corp. eröffnete am Mittwoch ihr jährliches Microsoft in Education Global Forum. Dabei unterstrich das Unternehmen, wie wichtig die Wahrung der Privatsphäre von Schülern ist, und bekräftigte seine Absicht, sich dafür einzusetzen, dass Schülerdaten niemals für Werbe- oder Marketingzwecke verwendet werden. Die Keynote-Ansprache zur Eröffnung des Forums fand vor 1.100 Zuschauern statt, zu denen neben innovativen Pädagogen auch Schulleiter und Regierungsbeamte aus nahezu 100 Ländern zählten. Zeitgleich stellte Microsoft seine erstklassigen End-to-End-Lösungen vor, bei denen der Erfolg von Schülern und die entsprechende Vorbereitung auf die akademische und berufliche Laufbahn an erster Stelle stehen.

Logo - <http://photos.prnewswire.com/prnh/20000822/MSFTLOGO> [<http://photos.prnewswire.com/prnh/20000822/MSFTLOGO>]

"Die Sorge um den Schutz der Privatsphäre hält Pädagogen davon ab, das Potenzial von moderner Technologie voll auszuschöpfen und Schüler auf eine erfolgreiche Laufbahn in der heutigen Arbeitswelt vorzubereiten. Zumal zahlreiche Lösungen, die derzeit im Unterricht angewendet werden, ein unbeabsichtigtes Risiko für Schülerdaten darstellen", so Anthony Salcito, Vice President des Geschäftsbereichs Worldwide Education bei Microsoft. "Es ist die Verantwortung des privaten Sektors, Pädagogen Hilfsmittel und Ressourcen an die Hand zu geben, die konkret Wirkung zeigen und zu neuen Lernerfahrungen anregen. Dabei muss jedoch sichergestellt werden, dass die Privatsphäre der Einführung von neuen und innovativen Technologien im Klassenzimmer nicht im Wege steht. Aus diesem Grund hat sich Microsoft verpflichtet, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, damit Informationen von Schülern aus aller Welt weiterhin sicher sind. Unter keinen Umständen werden wir Schülerdaten weiterverwerten."

Microsoft-Technologie kommt weltweit in 98 Prozent aller Schulen zum Einsatz. Die durchgehenden Bildungslösungen des Unternehmens senken das Risiko bei der Einführung neuester Technologien und tragen den drängendsten Herausforderungen von Pädagogen in den folgenden Kernbereichen Rechnung:

- Produktivität und Kreativität. Microsoft Office 365 Education, ein in der Cloud betriebenes Kommunikations- und Kooperations-Tool der Enterprise-Klasse, wird augenblicklich von 110 Millionen Schülern, Fakultäten und Mitarbeitern eingesetzt. Der ausnahmslos in der Cloud betriebene Service stellt sicher, dass Schülerdaten niemals für Werbezwecke verwendet werden. Student Advantage, das über qualifizierte Bildungseinrichtungen kostenlos erhältlich ist, enthält die gesamte Office-Suite. Seit der Markteinführung im Dezember 2013 haben zudem bereits über 4 Millionen Schüler Office 365 Professional Plus von ihren Schulen erhalten. Auch Microsoft Office hat sich für Schüler als überaus wertvoll erwiesen: Aus einer kürzlich durchgeführten IDC-Studie geht hervor, dass der souveräne Umgang mit Microsoft Office eine der 20 wichtigsten Eignungsvoraussetzungen für Stellen mit hohem Aufstiegs Potenzial bzw. Gehalt ist.
- Sicherer und privater Suchen. Bing for Schools stellt sicher, dass Schülern bei der Nutzung von Bing keine Werbung angezeigt wird. Zudem erhöht es die Privatsphäre, da es der Verwendung von Daten zur Erstellung von Werbeprofilen vorbeugt - ohne dabei das außergewöhnliche Benutzererlebnis bei der Informationssuche zu beeinträchtigen. Keine andere große Suchmaschine kann dies von sich behaupten.
- Management. Windows Intune ist ein Cloud-Dienst, der IT-Administratoren in Schulen die Verwaltung von Windows-, Windows Phone-, Android- und iOS-Geräten ermöglicht, die über das Internet mit dem lokalen Schulnetzwerk verbunden sind. Folglich müssen Geräte nicht einzeln angeschafft und keine Server am Standort betrieben werden.
- Berufliche Weiterbildung. Microsoft bietet verschiedene Ressourcen, um Lehrkräfte im Umgang mit neuer Technologie zu schulen, darunter das Partners in Learning Network [<http://www.pil-network.com/>], an dem sich nahezu 1 Million Pädagogen aus aller Welt beteiligen. Zu diesem Programm gehören berufliche Online-Weiterbildungsmöglichkeiten [<http://www.pil-network.com/pd/curriculum/twt/>], How-to-Tutorials [<http://www.pil-network.com/resources/tutorials/>] und verschiedene Lernaktivitäten [<http://www.pil-network.com/resources/learningactivities/>], die von

Lehrern für Lehrer konzipiert wurden.

- Technologietraining. Die Microsoft IT Academy [<http://www.microsoft.com/education/itacademy/Pages/index.aspx>] vermittelt über 8,5 Millionen Lehrkräften und Schülern in 130 Ländern branchenführende Technologie-Kenntnisse und trägt auf diese Weise dazu bei, die Qualifikationslücke im Technologiebereich zu schließen. Darüber hinaus hat Microsoft Pädagogen aus aller Welt bei der erfolgreichen Einführung von Technologie im Klassenzimmer unterstützt, um so die Lernerfahrung von Schülern mithilfe von Programmen wie Teaching With Technology [<http://www.pil-network.com/pd/twt/overview>] aufzuwerten.
- Gerätevielfalt. Gemeinsam mit seinen Erstausrüstern (OEM) arbeitet Microsoft daran, noch größere Vielfalt und Qualität auf den Markt zu bringen und Pädagogen und Schülern aus aller Welt kostengünstigere Geräte zu bieten, die mit Microsoft-Software und entsprechenden Services betrieben werden.
- YouthSpark-Initiative. Microsofts Konzentration auf die Wahrung der Privatsphäre im Bildungswesen ist Teil des übergeordneten Engagements, Jugendlichen durch Bildungs- und Beschäftigungschancen sowie Unternehmergeist größere Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten.

"Wir haben uns für Microsoft entschieden, weil das Unternehmen eine durchgehende Lösung anbietet, die unsere Anforderungen ausnahmslos erfüllt - innovative und abgesicherte Geräte, erstklassige Produktivität sowie Apps zur Förderung der Zusammenarbeit und umfangreiche Verwaltungsmöglichkeiten. Darüber hinaus bietet das Unternehmen unseren Pädagogen auch die erforderlichen Schulungen und Ressourcen, um zu gewährleisten, dass unsere Technologieinvestitionen von Erfolg gekrönt sind", so Clayton Carnes, Schulleiter der Hermit Park State School in Australien. "Microsofts unermüdliches Engagement zur Wahrung der Privatsphäre von Schülern ist auch für uns von entscheidender Bedeutung, weil wir uns sicher sein können, dass die Daten unserer Schüler nicht für Werbe- oder Marketingzwecke verwendet werden. Mit diesem Bekenntnis hebt sich Microsoft vom Rest des Marktes ab."

Zudem wurden heute die folgenden Neuigkeiten angekündigt:

- Pearson und Microsoft arbeiten gemeinsam an der Entwicklung von neuen Anwendungen und an der Einführung eines digitalen Bildungsmodells, das Schüler gezielt darauf vorbereitet, im zunehmend individualisierten Lernumfeld Erfolg zu haben. Im Rahmen der ersten Kooperationsbemühungen in den USA werden die beiden globalen Unternehmen Pearsons Common-Core-Kurssystem mit den bahnbrechenden Funktionen der Touchscreen-Umgebung von Windows 8 verbinden.
- Der Anbieter von interaktiver Bildungstechnologie Promethean World plc hat sich entschlossen, innovative Apps für Windows 8 zu entwickeln und seine ClassFlow-Plattform in Office 365 zu integrieren. Das cloudbasierte Unterrichtstool bietet Lehrern die Möglichkeit, Unterrichtspläne zu erstellen, interaktive Inhalte auf mehreren Geräten zur Verfügung zu stellen und zu vernetzen und den Lernerfolg der Schüler zu überprüfen.
- BrainPOP hat mit BrainPOP ESL seine insgesamt dritte App für Windows 8 veröffentlicht. BrainPOP ESL ist ein umfassendes Programm zum Erlernen der englischen Sprache, bei dem Umgangssprache durch spannende Animationsfilme vermittelt wird.
- Zur Unterstützung seiner langfristigen Zielsetzung, systematisches Wissen aller Art unverzüglich zu digitalisieren und flächendeckend zugänglich zu machen, wird Wolfram|Alpha insgesamt 22 Windows 8-Apps für Tablets entwickeln, darunter die Wolfram|Alpha App sowie 16 Kurs-Assistenz-Apps und 5 Referenz-Apps.
- Knewton Inc. und Microsoft haben eine globale Allianz angekündigt, um das adaptive Lernen zu fördern und das Partner- und Publisher-Ökosystem von Microsoft bei der Individualisierung von Inhalten für Schüler zu unterstützen.
- Eine globale Partnerschaft mit der CK-12 Foundation fördert die Entwicklung innovativer Apps für Windows 8, um Schülern und Lehrern kostenlos Zugang zur umfangreichen Auswahl von K-12 STEM-Inhalten zu bieten.

Im Zuge des Microsoft in Education Global Forum, das mittlerweile zum 10. Mal stattfindet, treffen über 1.100 der innovativsten und engagiertesten Pädagogen sowie Schulleiter und Regierungsbeamte aus aller Welt aufeinander, darunter auch über 250 Expert Educators und 75 Leiter von Mentor Schools. Jahr für Jahr bietet das Global Forum den besten und versiertesten Vertretern des Bildungswesens die Möglichkeit, von Kollegen zu lernen, sich über Erfolge und Herausforderungen im Unterricht auszutauschen und gemeinsam dazu beizutragen, die Bildungslandschaft des 21. Jahrhunderts zu verändern.

Microsofts Konzentration auf die Wahrung der Privatsphäre im Bildungsbereich ist ein Teil der YouthSpark-Initiative - unser globales Bekenntnis, Jugendlichen durch Bildungs- und Beschäftigungschancen sowie Unternehmergeist größere Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten. Allein im ersten Jahr hat YouthSpark 103 Millionen jungen Menschen aus über 100 Ländern der Welt neue Chancen eröffnet.

Das Microsoft in Education Global Forum wird von den Platin- und Gold-Sponsoren Pearson, Promethean, Dell Inc., Intel Corporation, Acer und dem School Improvement Network unterstützt.

Das 1975 gegründete Unternehmen ist Weltmarktführer im Bereich Software, Services und Lösungen, mit deren Hilfe Menschen und Unternehmen ihr Potenzial voll entfalten können.

Web site: <http://www.microsoft.com/>

Kontakt:

KONTAKT: David Lucas, Weber Shandwick für Microsoft,
+44-7733-014-173, dllucas@webershandwick.com; HINWEIS AN REDAKTEURE:

Nähere

Informationen, aktuelle Meldungen und Einblicke von Microsoft erhalten Sie

im Microsoft News Center unter <http://www.microsoft.com/news>.

Web-Links,

Telefonnummern und Titel waren zum Veröffentlichungszeitpunkt auf dem neuesten Stand, können sich inzwischen aber geändert haben. Für weitere

Hilfestellungen können sich Journalisten und Analysten an Microsofts Rapid

Response Team oder an die entsprechenden Kontaktpersonen auf

<http://www.microsoft.com/news/contactpr.msp> wenden.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006244/100752804> abgerufen werden.